

SZ_GERICHTE ZK2 2025 47 vom 20. April 2026

SZ Gerichte, 2026-04-20, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/sz_gerichte_ZK2_2025_47

FR: SZ_GERICHTE ZK2 2025 47 du 20 avril 2026

IT: SZ_GERICHTE ZK2 2025 47 del 20 aprile 2026

Erwägungen

E. 1

a) Der Berufungsführer und die Berufungsgegnerin sind die miteinander verheirateten Eltern ihrer gemeinsamen Tochter D._____ (Vi-KB2). Mit Gesuch vom 3. Mai 2024 machte die Berufungsgegnerin gegen den Berufungsführer ein Gesuch um Massnahmen zum Schutz der ehelichen Gemeinschaft nach Art. 271 lit. a ZPO i.V.m. Art. 172 ff. ZGB vor dem Bezirksgericht Höfe rechtshängig (Vi-act. A/I). Hierzu erstattete der Berufungsführer mit Eingabe vom 27. Mai 2024 eine Gesuchsantwort (Vi-act. A/II). Am 13. August 2024 fand die Eheschutzverhandlung statt (Vi-act. A/III, D/1, E/10 bis E/16). Mit Eingabe vom 1. Dezember 2024 (Postaufgabe: 2. Dezember 2024) reichte der Berufungsführer dem Bezirksgericht Höfe eine weitere, mit „Gesuch um Eheschutz“ betitelte Eingabe mit neuen Rechtsbegehren ein (Vi-act. A/IV). Die Berufungsgegnerin replizierte mit Eingaben vom 19. Dezember 2024 (Vi-act. A/V) und 10. Januar 2025 (Vi-act. A/VIII). In der Rechtschrift vom 19. Dezember 2024 hatte die Berufungsgegnerin ausserdem die Anordnung superprovisorischer Massnahmen beantragt (Vi-act. A/V). Diese wurden mit Verfügung vom 23. Dezember 2024 abgewiesen und das Gesuch gleichzeitig dem Berufungsführer zur Stellungnahme zugestellt (Vi-act. E/24). Mit Datum vom 23. Dezember 2024 verlangte der Berufungsführer seinerseits die Anordnung superprovisorischer Massnahmen (Vi-act. A/VI), die mit Verfügung vom 27. Dezember 2024 ihrerseits abgewiesen wurden. Gleichzeitig wurde der Berufungsgegnerin Frist zur Stellungnahme eingeräumt (Vi-act. E/25). Beide Parteien nahmen jeweils zu den superprovisorischen Massnahmegesuchen der Gegenpartei Stellung (Vi-act. A/VII, A/IX und A/XI). Mit Verfügung vom 22. Januar 2025 ordnete die Vorinstanz folgende vorsorglichen Massnahmen an (Vi-act. A/X):

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.